

FlurFunk

Info des Personalrats

Ausgabe 4 November 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich Willkommen zur vierten Ausgabe des Flurfunks. Laut unseres internen Ablaufplans soll (und wird) es im Dezember noch die Jahresendausgabe geben; da diese jedoch traditionell von unserem Playmobil-Inlet dominiert wird, und dann zudem bereits vorweihnachtlicher Friede herrschen sollte, wollen wir schon jetzt ein erstes Fazit ziehen, wie und wohin sich die Hochschule in diesem Jahr entwickelt hat.

Vor diesem Hintergrund ist natürlich in erster Linie der aktuelle Stand der drei Hochschulprojekte zu betrachten, sprich: Ob und wie sich die im letzten Flurfunk vorgestellten neuen Projektstrukturen entwickelt haben.

Das Projekt *Campusmanagement* läuft momentan ruhig, aber immerhin: Es läuft. Und die Indizien verdichten sich, dass es bei der Softwareauswahl auf das Produkt HISinOne hinauslaufen könnte.

Der *Lehrbetrieb* wird zwar immer noch weitgehend als <Zitat>„Leerbetrieb“</Zitat> wahrgenommen – allerdings hat es in der „Entwicklungslinie 1“ (QuickWins) mehrere erfolgreich abgeschlossene Kleinprojekte gegeben. Beispielfähig seien hier das Single-Sign-On für Moodle¹, die Freigabe der Lerngruppen-App, sowie die Implementierung des Moodle-Plugins H5P genannt. Sofern Sie jetzt neugierig geworden sind: Die genauen Erläuterungen zu dieser kryptischen Bezeichnung finden Sie unter www.fernuni-hagen.de/uniinternlit-projekte

Die für alle sichtbarsten Veränderungen hat es jedoch im Projekt Webrelaunch gegeben. Insgesamt wurden die

Dachseiten der FernUni, 4 von 5 Fakultäts-, sowie 20 Lehrgebietsseiten in das neue Layout überführt. Im kommenden Jahr sollen noch die Seiten der Regional- und Studienzentren, der zentralen Einrichtungen (ZMI und UB), sowie der zentralen Hochschulverwaltung angepasst werden, bevor das Projekt Ende 2019 sein planmäßiges(!) Ende(!!) finden wird.

Personell soll die Hochschule zumindest mittelfristig um einen (IT-)CIO erweitert werden, der, zusammen mit dem ihm umgebenden IT-Board, zukünftig die IT-Strategien für die Hochschule entwickeln soll (und uns vielleicht dabei auch eine exaktere Beschreibung des häufig strapazierten Begriffs „*Digitalisierung*“ geben kann). Die operative Umsetzung geschieht dabei nach wie vor in der Universitätsbibliothek, dem Dez. 6, sowie dem ZMI.

Die rechtliche und organisatorische Anbindung des CIO ist derzeit noch nicht restlos in trockenen Tüchern – zumindest ist aber gewährleistet, dass er/sie den Campus zeitnah mit der neuen Campus(bus)linie 540 erreichen kann. Vorsorglich dementieren wir schon mal das Gerücht, der/die CIO würde aufgrund des permanenten Raummangels in dem seit geraumer Zeit auf dem Seitenstreifen der Universitätsstraße abgestellten Wohnwagen untergebracht.

Ein weiterer zentraler Fokus unserer Personalratsarbeit liegt im Bereich der Ausbildung. Weniger bis keine Sorgen müssen wir uns indes um diesen Bereich der Hochschule machen. Das Portrait der neuen Ausbildungsleiterin Bettina Giese finden Sie in einem Interview im Innenteil dieses Flurfunks.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht – Ihr Personalrat

¹ Die scheinbar widersprüchliche Aussage, dass ein offenbar einzelnes System mit einem Single-Sign-On ausgestattet ist, erklärt sich dadurch, dass an der FernUniversität mittlerweile sieben(!) produktive Moodle-Services betrieben werden, deren Authentifizierung nun durch das SSO verbunden sind.

Interview mit **Bettina Giese**

Liebe Bettina, vielen Dank, dass Du Dir die Zeit genommen hast, um mir ein paar Fragen zu beantworten. Die Beschäftigten sind sehr daran interessiert, mehr über die neue Ausbildungsleitung zu erfahren.

Zunächst wüsste ich gerne: Welche drei Begriffe fallen Dir spontan ein, wenn Du an Deinen ersten Tag an der FernUni denkst?

Auf jeden Fall war der Tag sehr emotional, fröhlich, aber auch umfangreich. :-)

Hast Du Dich denn in den ersten drei Monaten schon gut einleben können?

Ja, total. Es hat keine 14 Tage gedauert, da fühlte ich mich direkt schon mehr als wohl. Die herzliche Aufnahme hat mir den Abschied von der alten Arbeit auch wirklich leichter gemacht.

Was spricht Deiner Meinung nach dafür, eine Ausbildung an der FernUni zu machen?

Die Ausbildung hier ist sehr umfangreich und man bekommt durch den Einsatz in den vielen Abteilungen den bestmöglichen Überblick bzw. Einblick und erlangt dadurch unheimlich viel Wissen. Wir sind mit vielen verschiedenen Ausbildungsberufen und den verantwortlichen Fachausbilder/-innen bestens aufgestellt. Zudem bieten wir eine Übernahme-garantie von einem Jahr nach der Ausbildung an, was natürlich auch eine hohe Motivation darstellt.

Sind weitere Ausbildungsberufe geplant?

Mit diesem Thema werde ich mich auch noch mehr beschäftigen müssen. Aktuell gibt es dazu noch nichts Konkretes. Ich halte das aber auf keinen Fall für ausgeschlossen, das Angebot der Ausbildungsberufe zu erweitern. Jedoch hängt dies von vielen Faktoren ab, die erstmal näher betrachtet werden müssen, bevor es in die Konzeptionierung diesbezüglich gehen kann.

Wo siehst Du Verbesserungspotenzial in der Ausbildungsabwicklung?

Die Homepage zur Ausbildung könnte man auf jeden Fall noch optimieren und in der Gestaltung überarbeiten. Ich finde, diese sollte moderner und zielgruppengerechter sein. Die Transparenz rund um das Thema Ausbildung ist mir dabei sehr wichtig.

Findest Du, dass das Thema Ausbildung an der FernUni einen großen Stellenwert hat?

Wenn ja, woran machst Du das fest?

Ja, das bekomme ich bisher auch so durch die Rückmeldungen widerspiegelt. Nicht nur durch die Kolleginnen und Kollegen, sondern auch von Frau Zdebel. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass ein Unternehmen eine Stelle wie meine zur Verfügung stellt, die sich rein um das Thema Ausbildung kümmern darf.



Was erwartest Du von Deinen unterstützenden Ausbildungsbeauftragten?

Dass sie zukünftig immer noch mit so viel Leidenschaft an diese Aufgabe gehen und dass das Interesse, ihr Wissen weiterzugeben, ebenfalls weiterhin Bestand hält. Wichtig dabei ist natürlich auch, dass der Spaß an dieser Tätigkeit im Vordergrund steht und über eine weiterhin so tolle Zusammenarbeit würde ich mich sehr freuen.

Was könnte das Ausbildungsangebot noch attraktiver machen?

Also ich muss sagen, dass ich das Angebot schon sehr attraktiv finde. Natürlich wäre eine Erweiterung der Ausbildungsberufe durchaus für die Attraktivitätssteigerung eine Option. Vorstellbar für mich wäre auch eine Azubi-Fahrt zu initiieren, die sich über 1-2 Tage erstreckt, um die persönliche Bindung auch nochmal mehr zu stärken und die Azubis auch extrinsisch zu motivieren, ihr Ausbildungsziel zu erreichen.

Die Hochschulleitung hat der Teilnahme des Ausbilderscheins und der Kostenübernahme für Fachausbilder/-innen und deren Vertreter/-innen zugestimmt. Wenn sich jemand dafür interessiert, wie sieht das genaue Anmeldeprozedere aus?

Das Interesse ist wirklich groß, was mich natürlich sehr freut. Das Anmeldeprozedere läuft genauso wie sonst bei externen Fortbildungen ab. Auf unserer Internetseite zum Thema Fortbildungen steht der Antrag für externe Fortbildungen zur Verfügung. Nach Genehmigung des Vorgesetzten kann der Antrag dann gerne an die Personalentwicklung weitergeleitet werden.

Möchtest Du noch an etwas an die Kolleginnen und Kollegen richten?

Gerne bin ich bei offenen Fragen oder auch Problemen zum Thema Ausbildung Eure Ansprechpartnerin. Ihr trefft mich im Gebäude 9, Raum C209 an oder erreicht mich telefonisch unter der Durchwahl -2067. Bitte habt keine Scheu, mich zu kontaktieren oder zu besuchen. Die Tür steht Euch offen. Ich freue mich, neue Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen sowie auf einen informativen Austausch.

Vielen Dank, dass Du Dir die Zeit für die Beantwortung unserer Fragen genommen hast. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und auf viele weitere grandiose Azubis.

Das Interview führte Britta Haibach am 16.10.2018.

Neugierig geworden? Wenn Sie noch mehr über die Arbeit von Frau Giese wissen möchten, dann finden sie das vollständige Interview auf der Personalrats-Homepage unter www.fernuni-hagen.de/pr/flurfunk/index

Rückblick auf 2 Jahre Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

Momentan finden die JAV-Wahlen statt. Das heißt, es ist für uns Zeit auf die letzten zwei Jahre zurückzublicken und wichtige Bereiche unserer Arbeit zu beleuchten.

Durch die Gremientätigkeit hatten wir die Gelegenheit die Probleme von den Auszubildenden aufzugreifen und Lösungen zu erarbeiten.

Wir haben uns mit vielen Themen befasst, die die Auszubildenden beschäftigen. Zum Beispiel mit der Situation in den Berufsschulen. Dort haben wir dazu beigetragen, dass die ausbildungsbegleitenden Schulanteile besser gelehrt und Inhalte, die nicht ausreichend vermittelt wurden, intern vertieft werden.

Aber auch um die Stimmung mit den und um die Auszubildenden zu verbessern, hat die JAV mehrere Teambuildingmaßnahmen durchgeführt – so waren wir beispielsweise 2017 mit allen Auszubildenden, Fachausbilderinnen und Fachausbildern in einem Escape-Room.

Dieses Jahr haben wir an einem Seminar zu Teamarbeit und Kooperation teilgenommen. Höhepunkt dieses Seminars war die gemeinsame Runde JUGGERN. Dabei ging es darum, den Jugg (das ist der Spielball) so schnell wie möglich in das Tor der anderen Mannschaft zu befördern. Das Tor wurde jedoch durch mit Schaumstoff-Waffen bestückten



Wächter beschützt. Das hat allen viel Spaß gemacht, da es auch um strategische Spielführung ging und nicht nur um das „wilde“ auf einander losgehen.

Wir wünschen der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung alles Gute für ihre Arbeit und möchten die gute Zusammenarbeit mit dem Personalrat und der Hochschulleitung hervorheben.

Andrea Schmeinta im „doppelten“ (Enten-)Glück!

Die im Spätsommer eingeweihten Sitzbänke auf dem Campus wurden direkt zur Erkundung für ein Gewinnspiel „Spaziergang zur FernUni-Ente“ genutzt. Von insgesamt 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die daran teilgenommen haben, konnte sich am Ende jedoch nur eine freuen: Andrea Schmeinta aus der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Kurz zu ihrer Person:

Andrea Schmeinta ist seit insgesamt schon 29 Jahren an der FernUni. Nach ihrer Ausbildung hier, ist sie seitdem der Rechtswissenschaftlichen Fakultät treu geblieben. Sie ist nicht nur Sekretärin aus Leidenschaft, sondern dazu auch noch die „gute Seele“ – wie sie von ihrem Team liebevoll genannt wird – im Lehrgebiet von Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen. „Ich finde die Sitzbänke eine tolle Idee und auch das dazugehörige Gewinnspiel großartig. Ich freue mich sehr über die FernUni-Tasche, weil ich bisher auch noch nie etwas gewonnen habe.“, so Andrea Schmeinta im Interview.

Zum Hauptgewinn bekam sie zur großen Freude als kleines „Bonbon“ auch noch die FernUni-Ente dazu. Andrea Schmeinta darf sich nun über den „doppelten“ Gewinn freuen, wie man unschwer auf dem Foto erkennen kann.



Es lohnt sich also auf jeden Fall bei Gewinnspielen immer mitzumachen. Denn wie heißt es doch so schön? „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“ :-)

Wir wünschen Andrea Schmeinta viel Spaß mit der Tasche und vor allem viel (Bade-)Vergnügen mit der FernUni-Ente. Beim nächsten Mal klappt es bestimmt auch bei Ihnen und bis dahin genießen Sie noch den traumhaften, goldenen Herbst auf den neuen Sitzmöglichkeiten.

Personelles

Nach Abschluss der Neuwahl der Gruppe der Beamtinnen und Beamten wurde Ute Zimmermann als ordentliches Mitglied gewählt. Ersatzmitglieder gibt es keine.

Der 2. Sitz der Gruppe der Beamtinnen und Beamten ging an die Gruppe der Tarifbeschäftigten über. Folglich ergibt sich auch für die Gruppe der Tarifbeschäftigten eine personelle Veränderung. Conny Adler rückt als ordentliches Mitglied für die Gruppe der Tarifbeschäftigten, Adrian Hofreuter als Ersatzmitglied nach.

PERSONALRAT

Universitätsstraße 41
AVZ Raum AU012
58097 Hagen

Fon: +49 2331 987-2880
Fax: +49 2331 987-2531
personalrat@fernuni-hagen.de

Sprechzeiten
Montag bis Freitag, 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr